

Anlage 1

Entwicklung Zuweisungen und Unterbringung von Asylbewerbern und Geflüchteten aus der Ukraine 2023 (Stand: 06.11.2023)

Januar bis August 2023

Im Zeitraum 09.01. bis einschließlich 23.08.2023 wurden der Stadt Bornheim insgesamt sieben geflüchtete Menschen zugewiesen und in städtischen Gemeinschaftsunterkünften untergebracht. Die Stadtverwaltung entschied sich nach Gesprächen mit der Bezirksregierung Arnsberg dazu, die Sporthalle der Johann-Wallraf-Grundschule, die bis dato interimsmäßig als Notunterkunft genutzt wurde, aufzugeben. Es wurde keine gravierende Änderung der Zuweisungssituation zum damaligen Zeitpunkt in Aussicht gestellt. Zur Leerung der Halle wurde Wohnraum angemietet.

September bis November 2023

Im Zeitraum 04.09. bis 27.09.2023 wurden der Stadt Bornheim ohne vorherige Ankündigung insgesamt 74 geflüchtete Menschen zugewiesen, die bis zum 11.10.2023 angekommen und in städtischen Gemeinschaftsunterkünften unterbracht wurden.

Auf Grund der zu dem Zeitpunkt schon knapp werdenden Plätze in den Unterkünften konnte die Stadt Bornheim dann einen vorübergehenden Zuweisungsstopp bis zum 20.10.2023 erreichen. Die Bezirksregierung Arnsberg wies gleichzeitig eindringlich darauf hin, dass die Zuweisungen unmittelbar nach Ablauf der Frist erneut beginnen und die Kommunen mit mehr Zuweisungen als zuvor und mit erheblich mehr Zuweisungen als in den Jahren 2015 und 2016 zu rechnen habe.

Unmittelbar nach Fristablauf, d.h., seit dem 23.10.2023 nimmt die Bezirksregierung die Zuweisungen für Bornheim wieder auf.

Stand heute (06.11.23) erfolgten seitdem 63 weitere Zuweisungen. In der Stadt sind alle Plätze in den vorhandenen Unterkünften belegt. Die Planungen zur erneuten Nutzung einer Turnhalle mussten wiederaufgenommen werden. Bereits angemietete Objekte sind mit den angekündigten Zuweisungen bereits verplant und decken nicht den Bedarf.

Perspektive Folgemonate

Die Aufnahmeverpflichtung entwickelt sich grundsätzlich dynamisch.

Die o.a. Entwicklung der Aufnahmeverpflichtung und in aktuellen Gesprächen mit der Bezirksregierung Arnsberg zeichnet sich ab, dass mit einer Anpassung der Zahlen zu rechnen ist und sich die Anzahl der in den nächsten Wochen zu erwartenden Zuweisungen nicht verringern wird. Vielmehr ist davon auszugehen, dass sich zu erwartende Zuweisungen sich auf einem gleichbleibend hohen Stand fortsetzen.

Rückblick Zuweisungen Vorjahre

Jahr	Anzahl Geflüchtete gesamt
2017	100
2018	75
2019	47
2020	11
2021	41
2022	188 ¹
2023	144 ²

¹Anmerkung 1:

2022 incl. Flüchtlinge aus der Ukraine, die Unterbringung erfolgte hier in vielen Fällen sofort oder – durch Vermittlung Stadt/Ehrenamt oder nach wenigen Wochen in privaten Unterkünften. Nutzung einer Sporthalle wurde dennoch erforderlich.

Anmerkung 2:

2023: Stand 06.11.2023 (bis Ende des Jahres wird die Zahl erheblich steigen).

Unterbringung nach Ortschaften		Einwohner Stand 01.10.2023	% Anteil/Flüchtlinge Einwohner Ortschaft
Bornheim	318	8.373	3,80
Brenig	45	2.303	1,95
Dersdorf	14	1.268	1,10
Hemmerich	80	1.531	5,23
Hersel	98	4.997	1,96
Kardorf	38	2.156	1,76
Merten	149	5.617	2,65
Roisdorf	184	6.219	2,96
Rösberg	9	1.489	0,60
Sechtem	178	5.442	3,27
Uedorf	20	900	2,22
Walberberg	108	4.665	2,32
Waldorf	218	3.529	6,18
Widdig	36	1.948	1,85
Gesamt	1495	50.437	